

Maria-Hilf



Kath. Pfarramt Maria-Hilf Leimbach, Leimbachstrasse 64, 8041 Zürich,
Telefon 044 482 12 28, Fax 044 482 15 09, www.maria-hilf.ch

Pfarrer: Dr. Christian Thiede
Katechet: Giuseppe Bitetti
Hauswart/ Ivica Miljak
Sakristan: Tel. 076 451 03 68
E-Mail: pfarramt.maria-hilf@zh.kath.ch
Sekretariat: Jeannine Dürst
Bürozeiten: Mo., Di., Do., 9.00–11.00 Uhr/14.00–16.00 Uhr,
Mi. geschlossen, Fr. 9.00–11.00 Uhr.

Gottesdienste

2. SONNTAG DER OSTERZEIT WEISSER SONNTAG



Samstag, 7. April
17.15–17.45 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier mit Predigt

Sonntag, 8. April
10.00 Erstkommunionfeier

GOTTESDIENSTE UNTER DER WOCHE

Dienstag, 10. April
16.30 Eucharistiefeier

Freitag, 13. April
9.00 Eucharistiefeier

3. SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 14. April
17.15–17.45 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier mit Predigt

Sonntag, 15. April
10.00 Eucharistiefeier mit Predigt

GOTTESDIENSTE UNTER DER WOCHE

Dienstag, 17. April
16.30 Eucharistiefeier im Alterszentrum
Mittelleimbach

Freitag, 20. April
9.00 Eucharistiefeier

Aus der Pfarrei

BEGINN VORABENDESSES WÄHREND DER SOMMERZEIT

Während der **Sommerzeit**, d. h. ab Samstag, 7. April, beginnt die Vorabendmesse wieder um **18.00 Uhr**.

WEISSER SONNTAG, 8. APRIL

Jesus selbst lädt die Menschen ein, sich in seinem Namen zu versammeln und im Gedächtnis an ihn das Wort Gottes zu hören

und sein Mahl zu feiern. So ist jede Eucharistiefeier ein Fest der Gemeinschaft und des Glaubens. In besonderer Weise ist dies der Weisse Sonntag, an dem die Kinder der 3. Klasse zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen.

Unsere Erstkommunionkinder sind:

*Aguillon Josefina
Fischer Leonia
Kilchmann Jérémy
Krieg Leonie
Leoncini Diaz Alessandro
Matousek Aneta
Neff Irena
Nrecaj Marsona
Schrepfer Marita*

Von Herzen wünschen wir allen einen frohen Festtag. Möge das Licht des auferstandenen Herrn die Erstkommunionkinder, ihre Eltern und uns alle begleiten in die kommende Zeit.

Voranzeigen

HERZLICHE EINLADUNG ZUM SENIORENAUSFLUG AM 17. MAI 2018



Gottlieben, ein kleiner aber sehr schöner Ort am Bodensee, lädt zum Verweilen, Geniessen und natürlich, wer will, zum Einkaufen der feinen «Hüppen» ein. Im altherwürdigen Gasthaus Drachenburg wird ein feines «Zvieri» serviert, bevor die Fahrt wieder durch die schöne Landschaft nach Hause geht.

Abfahrt:

13.00 Uhr Pfarreizentrum Maria-Hilf
13.05 Uhr Alterszentrum Mittelleimbach
13.15 Uhr Wendeschleife Bus Nr. 70 unterhalb Altersheim «Im Ris»

Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

Kosten: Fr. 25.– pro Person (Zvieriteller und Kaffee sind offeriert)

Anmeldungen bitte bis 14. Mai an das:
Pfarreisekretariat Tel. 044 482 12 28 oder
Monika Caviezel Tel. 079 707 44 87

GRUPPE «FRAUEN FÜR FRAUEN» IN LEIMBACH

Sushi-Abend am Freitag, 25. Mai, in unserem Pfarreizentrum. Unkostenbeitrag Fr. 30.– inkl. Sushi-Matte, Stäbli, Sushi und Grüntee.

GRUPPE «FRAUEN FÜR FRAUEN» IN LEIMBACH

Stadtrundgang, Samstag, 16. Juni, um 15.00 Uhr

Treffpunkt: Gruppentreffpunkt im HB, Haupthalle

Auf den Spuren starker Frauen erfahren wir, wie Pionierinnen, Kämpferinnen und Politikerinnen Zürich bis heute prägten und prägen.

Kosten Fr. 25.– für die Führung und eine Tasse Kaffee/Tee
Teilnehmerzahl max. 20 Personen, **verbindliche Anmeldung bis 1. Juni:** Sekretariat, Telefon 044 482 12 28, oder frauenleimbach@sunrise.ch

EUCARISTIE ALS WANDLUNG UND DIE VERWANDLUNG DES KOSMOS

«Die Verwandlung des Kosmos durch die Eucharistie ist ein Zentralthema bei Teilhard de Chardin. Die Wandlungsworte des Priesters gelten nach Teilhard nicht nur Brot und Wein, sondern der ganzen Schöpfung: «Über alles Leben, das an diesem Tage keimen, wachsen, blühen und reifen wird, sage neu: Dies ist mein Leib. Und über allen Tod, der sich zu zerfressen, zu welken, zu schneiden anschickt, befiehlt ...: Dies ist mein Blut.» Um uns herum wird alles durch das Wort des Priesters verwandelt, alles wird durchlässig für Christus ... Für Teilhard hat Eucharistie daher eine Auswirkung für unsere Beziehung zur Schöpfung ...

Teilhard ist von einer tiefen Liebe zur Schöpfung beseelt. In der Eucharistie lässt er sich immer wieder neu von Christus aufbrechen, um sich in den Prozess der Liebe hinein zu verlieren, damit die ganze Welt von dieser Liebe verwandelt wird. Die Hingabe Christi in der Eucharistie macht sein Herz weit und öffnet es für die göttliche Verwandlung des Kosmos. Von Teilhard können wir lernen, dass die Feier der Eucharistie sich nicht auf den Raum der Kirche beschränkt, sondern die ganze Welt verwandeln will. Was wir auf dem Altar feiern, das will sich in unserer Arbeit fortsetzen. Da sollen wir die Verhältnisse um uns herum wandeln ...»

(Aus: *Anselm Grün, Eucharistie und Selbstwerdung, Münsterschwarzach 1990, 53–55.*)